

Sara Ceyhan, M.A.

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend – PEG
Raum 3.G144
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 798-36683
ceyhan@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: Montag 17-18 Uhr
(und nach Vereinbarung)
Anmeldung über Doodle
<http://doodle.com/v8a59ucdxszk7vt7>

Proseminar: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Wintersemester 2013/14, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Donnerstag, 8:00 bis 10:00 / PEG 1.G 191

Modulkürzel: PW-BA-P1, SOZ-BA-S1, POWI-P1, GP3

Was sind die Inhalte des Seminars?

Der Vergleich ist eine zentrale Methode in der Politikwissenschaft. Worum geht es bei dieser Methode? Wann und warum wenden wir sie an, wie geschieht das, und was lernen wir daraus? Diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Seminars widmen. Das Seminar bietet zunächst eine Einführung in die grundlegenden Theorien und Methoden des Vergleichs und wendet diese in einem zweiten Schritt auf zentrale Fragestellungen und Gegenstände der Vergleichenden Politikwissenschaft an. Dabei werden wir uns sowohl mit Typologien politischer Systeme und mit Formen der Interessenartikulation und -aggregation befassen.

Ziel der Veranstaltung

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- einen Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft gewonnen
- gelernt, wodurch sich der Teilbereich der Vergleichenden Politikwissenschaft von anderen Teilbereichen der Politikwissenschaft abgrenzt
- gelernt, einzelne Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft zu beschreiben, ihre Ziele zu nennen und mögliche Probleme zu skizzieren
- gelernt, vor dem Hintergrund Ihres theoretischen Wissens analytische Untersuchungsfragen zu formulieren
- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert

Seminarplan

I. Einführung

17.10.2013 1. Der Teilbereich der Vergleichenden Politikwissenschaft

Leitfragen: Was ist die Vergleichende Politikwissenschaft? Wie grenzt sie sich von anderen Teilbereichen der Politikwissenschaft ab? Was sind ihre zentralen Untersuchungsgegenstände? Was sind die Lernziele und Inhalte des Seminars? Welche Anforderungen werden an eine erfolgreiche Teilnahme gestellt?

24.10.2013 2. Grundlagen der empirischen Sozialwissenschaft

Leitfragen: Wie wird in der empirischen Sozialwissenschaft vorgegangen? Was sind zentrale Begriffe und Konzepte? Wie interpretiere ich statistische Tabellen?

II. Wie wird verglichen und warum?

31.10.2013 3. Methoden des Vergleichs in der Politikwissenschaft

Basislektüre: Lauth/Winkler 2010: 39-72

Leitfragen: Welche Zielsetzung hat der Vergleich? Zwischen welchen unterschiedlichen Vergleichsanlagen kann man differenzieren? Mit welchen Herausforderungen ist die vergleichende Forschung konfrontiert?

Referat: Beispiel für ein Vergleichsdesign – Die Nationalisierung politischer Parteien in asiatischen Neo-Demokratien

Literatur: Croissant/Schächter 2008: 641-668

III. Was wird verglichen?

07.11.2013 4. Typen politischer Regime: Demokratische und nicht-demokratische Regime

Basislektüre: Lauth 2010: 95-116

Leitfragen: Was ist ein Regime? Welche Regimetypen gibt es? Wie lassen sich diese voneinander abgrenzen? Welche Subtypen der einzelnen Regimetypen gibt es?

Referat: Das Konzept der defekten Demokratie am Beispiel Russlands unter Putin

Literatur: Eicher/Beichelt 2006: 297-364

14.11.2013 5. Systemwandel, Demokratisierung und Konsolidierung

Basislektüre: Merkel 2010: 93-127

Leitfragen: Was bedeutet Transition, Transformation, Systemwechsel und Systemwandel? Welche Phasen der Systemtransformation lassen sich unterscheiden? Was sind Ursachen einer Transformation?

Referat: Systemtransformation am Beispiel von Ost- und Südostasien

Literatur: Croissant/Merkel 2010: 261-319

- 21.11.2013 6. Strukturmerkmale demokratischer Systeme I: Parlamentarische, präsidentielle und semi-präsidentielle Regierungssysteme
Basislektüre: Schmidt 2010: 292-305
- Leitfragen: Worin unterscheiden sich parlamentarische und präsidentielle Systeme? Durch welche Merkmale zeichnet sich ein semipräsidentielles System aus?
- Referat: Die Gefahren des Präsidentialismus – Sind parlamentarische Demokratien besser?
Literatur: Gerring/Thacker/Moreno 2009: 327-359; Linz 1990: 51-69
- 28.11.2013 7. Strukturmerkmale demokratischer Systeme II: Parlamentarische, präsidentielle und semi-präsidentielle Regierungssysteme – Analyse von einzelnen Länderbeispielen (Gruppenarbeit)
Basislektüre: wird in Sitzung 6 bekannt gegeben!
- Leitfragen: Wie können die Merkmale parlamentarischer und präsidentieller Systeme an konkreten Fällen analysiert werden? Welche Effekte haben diese Merkmale auf die Funktionslogik des jeweiligen Regierungssystems?
- 05.12.2013 8. Strukturmerkmale demokratischer Systeme III: Mehrheits- und Konsensusdemokratien
Basislektüre: Lijphart 1999: 1-47
- Leitfragen: Worin unterscheiden sich Mehrheits- und Konsensusdemokratien? Welche Strukturmerkmale unterscheidet Lijphart und wie misst er diese?
- Referat: Konsensusdemokratie in der Schweiz
Literatur: Linder 2009: 567-606
- 12.12.2013 9. Strukturmerkmale demokratischer Systeme IV: Die Leistungsfähigkeit von Mehrheits- und Konsensusdemokratien
- Leitfragen: Unterscheiden sich Mehrheits- und Konsensusdemokratien in ihrer Leistungsfähigkeit? Wenn ja, in welchen Leistungen unterscheiden sie sich? Wie misst Lijphart die Leistungsfähigkeit von Mehrheits und Konsensusdemokratien?
Basislektüre: Lijphart 1999: 258-300
- Referat: Wirklich „better, gentler, kinder“? Kritik an Lijpharts Studie
Literatur: Armingeon 2002: 81-105; Müller-Rommel 2008: 78-94
- 19.12.2013 10. Das politische System der EU nach Lissabon
Basislektüre: Seeger 2008: 63-98
- Leitfrage: Welche Institutionen gibt es im politischen System der EU? Lassen sich diese mit den Institutionen nationaler Regierungssysteme vergleichen?
- Referat: Leidet die EU an einem Demokratiedefizit?
Literatur: Schmidt 2010: 399-411

24.12 - 12.01. Vorlesungsfrei: Weihnachten und Neujahr

16.01.2014 11. Wahlsysteme

Basislektüre: Nohlen 2010: 237-263

Leitfragen: Was ist ein Wahlsystem? Wie lässt sich die Vielfalt unterschiedlicher Wahlsysteme sinnvoll ordnen? Welche Kenntnisse existieren hinsichtlich der Effekte unterschiedlicher Wahlsystemtypen oder -elemente?

Referat: Wie beeinflussen Wahlsysteme das Verhalten von Abgeordneten? Untersuchungen anhand des Deutschen Bundestags

Literatur: Sieberer 2010: 484-496; Stratmann/Baur 2002: 506-514

23.01.2014 12. Politische Partizipation

Basislektüre: van Deth 2009: 141-161

Leitfragen: Welche Formen politischer Partizipation können unterschieden werden? Welche Unterschiede zeigen sich im internationalen und historischen Vergleich hinsichtlich der Nutzung verschiedener Formen politischer Beteiligung? Welche Faktoren erklären das Ausmaß politischer Beteiligung?

Referat: Politischer Konsum – eine neue Form politischer Partizipation in der Konsumgesellschaft?

Literatur: Koos 2012: 37-57; Stolle/Hooghe 2006: 265-288

30.01.2014 13. Politische Einstellungen und politische Kultur

Basislektüre: Westle 2009: 13-23

Leitfragen: Was ist ‚politische Kultur‘? Warum ist politische Kultur ein wichtiger Forschungsgegenstand? Was sind die zentralen Ergebnisse der *Civic Culture*- Studie von Almond und Verba?

Referat: Frustrierte Demokraten? Politische Unterstützung in den entwickelten Demokratien

Literatur: Dalton 2004: 21-48

06.02.2014 Sitzung entfällt: Klausurvorbereitung

13.02.2014 Klausur

(Achtung: 08:00 bis 10:00 **s.t.**)

Seminarorganisation

Anforderungen

1. Ich erwarte eine regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über 2 Seminarsitzungen hinausgehen, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
2. Ich erwarte eine aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die gemeinsamen Basistexte sind von allen TeilnehmerInnen gründlich vorzubereiten.
3. Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme-scheins und eines benoteten Leistungsnachweises sollen jede Woche Fragen zu den von Ihnen gelesenen Basistexten beantwortet und abgegeben werden. Nach Zufallsprinzip werde ich jede Woche fünf Antwortpapiere einsammeln und bewerten. Konnte trotz Anwesenheit mehr als 1 Mal kein Antwortpapier abgegeben werden, kann weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
4. Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme-scheins und eines benoteten Leistungsnachweises soll ein Referat (20 Minuten) gehalten werden. Erstellen Sie hierzu eine Power-Point-Präsentation. Bitte bereiten Sie außerdem auf der letzten Präsentationsfolie drei Diskussionsfragen für die anschließende Debatte vor.
5. Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises erfolgt zusätzlich über eine 120-minütigen Klausur in der letzten Sitzung zu den Inhalten der Seminarsitzungen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet ist.

Ablauf des Seminars

Im Seminarplan finden Sie für jede Woche Basistexte zu dem jeweiligen Sitzungsthema, die als Pflichtlektüre von allen TeilnehmerInnen gelesen werden soll. Ich erwarte, dass Sie zur Vorbereitung der Pflichtlektüre die in OLAT hochgeladenen Fragen zu den Texten beantworten. Darüber hinaus ist im Seminarplan Literatur angegeben, die von den jeweiligen Referatsgruppen gelesen und vorbereitet werden soll (Sie dürfen gerne auch zusätzliche Literatur heranziehen!). Die Basis- und Aufbautexte sind elektronisch über OLAT zugänglich. In OLAT werden auch Folien zu den Sitzungen, die Folien der Referatsgruppen und aktuelle Mitteilungen bereitgestellt.

Referate

- Vergabe der Referatsthemen in der zweiten Seminarsitzung am 24. Oktober
- Basis der Referate bilden die jeweils im Seminarplan angegebenen Referatstexte
- Dauer der Referate: 20 Minuten
- Inhalt: Referate sollen nicht allein den jeweiligen Text zusammenfassen, sondern Antworten auf die jeweiligen Leitfragen (s.u.) geben
- Bereiten Sie eine Power Point Präsentation vor und bringen Sie diese auf einem USB-Stick mit
- Ein Laptop wird von mir bereitgestellt
- Notieren Sie auf der letzten Folie Ihrer Präsentation drei Fragen als Diskussionsvorschläge für die anschließende Debatte
- Nach den Referaten wird es eine kurze Feedback-Runde geben
- Gerne können Sie zur Besprechung des Referats meine Sprechstunde besuchen

Klausur

In der letzten Sitzung am 13.02.2014 findet die Klausur für jene Seminarteilnehmer statt, die einen benoteten Leistungsnachweis benötigen. Für die Seminarteilnehmer, die lediglich einen aktiven Teilnahmechein erwerben wollen, gilt keine Anwesenheitspflicht in dieser letzten Sitzung. Die Klausur hat die Inhalte des gesamten Seminars, der Seminarbasistexte sowie der Referate zum Inhalt. Die Klausur dauert 120 Minuten und beginnt daher um 8 Uhr s.t. Genauere Informationen zur Klausur erhalten Sie im Verlauf des Seminars.

Beginn der Veranstaltung und Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 17.10.2013. Anmeldungen sind über die OLAT Plattform ab dem 1.10.2013 (8.00 Uhr) möglich. Mit dem 20.10., 14.00 Uhr, sind alle Anmeldungen verbindlich. Das OLAT-Anmeldeverfahren ist ab diesem Zeitpunkt geschlossen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste eröffnet. Die Teilnahme an den beiden ersten Sitzungen ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in den ersten beiden Sitzungen nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- bzw. Warteliste gestrichen. Bei Abwesenheit wird Ihr Platz im Seminar an Personen auf der Warteliste vergeben und Ihr Anspruch auf einen Seminarplatz verfällt. Studierende, die auf der Teilnahmeliste stehen, sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer Kommilitoninnen selbst über OLAT auszutragen.

Inhaltliche Hinweise zu den Referaten

31.10.2013 1. Referat: Beispiel für ein Vergleichsdesign – Die Nationalisierung politischer Parteien in asiatischen Neo-Demokratien
Literatur: Croissant/Schächter: 641-668

Leitfragen:

- Was ist die Forschungsfrage der Untersuchung?
- Zu welchem Zweck wird hier verglichen?
- Welche Vergleichsanlage wird verwendet?
- Was sind die Vor- und Nachteile des Vergleichs in dieser Untersuchung?

07.11.2013 2. Referat: Das Konzept der defekten Demokratie am Beispiel Russlands unter Putin
Literatur: Eicher/Beichelt 2006: 297-364

Leitfragen:

- Klassifizieren Sie das politische System Russlands mit Hilfe des Konzepts der „defekten Demokratie“.
- Welche Defekte des Systems bestehen? Gehen Sie auf die einzelnen Teilregime und die Gesamteinordnung ein.

14.11.2013: 3. Referat: Systemtransformation am Beispiel von Ost- und Südostasien
Literatur: Merkel 2010: 261-319

Leitfragen:

- Illustrieren Sie anhand der Beispielländer die einzelnen Phasen der Transformation.
- Gehen Sie dabei auf die Ausgangsregime ein, die Auslöser der Transformation, die Phase der Institutionalisierung und der Konsolidierung.
- Verdeutlichen Sie anhand der Beispielländer auch Schwierigkeiten/kritische Phasen der Transformation.

21.11.2013: 4. Referat: Die Gefahren des Präsidialismus – Sind parlamentarische Demokratien besser?
Literatur: Gerring/Thacker/Moreno 2009: 327-359; Linz 1990: 51-69

Leitfragen:

- Welches sind institutionelle Nachteile des Präsidialismus?
- Welches sind institutionelle Vorteile des Präsidialismus?
- Welches sind institutionelle Nachteile des Parlamentarismus?
- Welches sind institutionelle Vorteile des Parlamentarismus?
- Welche empirischen Ergebnisse liegen vor in Bezug auf die Regierungsqualität in parlamentarischen und präsidentiellen Systemen?

05.12.2013: 5. Referat: Konsensusdemokratie in der Schweiz
Literatur: Linder 2009: 567-606

Leitfragen:

- Arbeiten Sie anhand der zehn Definitionskriterien von Lijphart heraus, inwiefern das politische System der Schweiz einer Konsensusdemokratie entspricht.
- Gehen Sie dabei auf die einzelnen Definitionskriterien von Konsensusdemokratie ein und illustrieren Sie anhand der Schweiz, inwiefern diese Kriterien zutreffen.

12.12.2013 6. Referat: Wirklich „better, gentler, kinder“? Kritik an Lijpharts Studie
Literatur: Armingeon 2002: 81-105; Müller-Rommel 2008: 78-94

Leitfragen:

- Welche Probleme sehen Sie bei der Operationalisierung der Merkmale von Konsensus- und Mehrheitsdemokratien, der Fallauswahl, dem methodischen Vorgehen und der Messung von Regierungsqualität bei Lijphart?

19.12.2013: 7. Referat: Leidet die EU an einem Demokratiedefizit?
Literatur: Schmidt 2010: 399–411

Leitfragen:

- In welcher Hinsicht weist die Europäische Union demokratische Defizite auf?
- Hat sich das Demokratiedefizit der EU mit dem Vertrag von Lissabon verringert? Warum/warum nicht?
- Wie ließe sich das Demokratiedefizit der EU beheben?

16.01.2014 8. Referat: Wie beeinflussen Wahlsysteme das Verhalten von Abgeordneten?
Untersuchungen anhand des Deutschen Bundestages
Literatur: Sieberer 2010: 484-496; Stratmann/Baur 2002: 506-514

Leitfragen:

- Wie beeinflusst das Wahlsystem das Verhalten der Abgeordneten?
- Wie hängen diese beiden Größen theoretisch zusammen?
- Welche empirischen Befunde lassen sich feststellen?

23.01.2014 9. Referat: Politischer Konsum – eine neue Form politischer Partizipation in der Konsumgesellschaft?
Literatur: Koos 2012: 37-57; Stolle/Hooghe 2006: 265-288

Leitfragen:

- Was ist mit politischem Konsum gemeint?
- Unter welchen Bedingungen lässt sich Konsumverhalten überhaupt als politisch bezeichnen?
- Welche unterschiedlichen Formen des politischen Konsums gibt es?
- Welche Faktoren beeinflussen die Ausübung von politischem Konsum?
- Wie ist politischer Konsum als Partizipationsform demokratietheoretisch zu bewerten?

11.07.2014 10. Referat: Frustrierte Demokraten? Politische Unterstützung in den entwickelten Demokratien
Literatur: Dalton 2004: 21-48

Leitfragen:

- Was ist die zentrale Fragestellung von Dalton?
- Auf welcher Datengrundlage führt er seine Analyse durch?
- Zu welchen Ergebnissen kommt Dalton?

Seminarliteratur

- Armingeon, Klaus (2002): The Effects of Negotiation Democracy: A Comparative Analysis, *European Journal of Political Research* 41 (1), S. 81-105.
- Croissant, Aurel/Merkel, Wolfgang (2010): Die dritte Demokratisierungswelle: Ost- und Südosteuropa. In: Merkel, Wolfgang (Hrsg.): *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, S. 261-318.
- Croissant, Aurel/Schächter, Teresa (2008): Die Nationalisierung politischer Parteien und Parteiensysteme in asiatischen Neo-Demokratien. In: *Politische Vierteljahresschrift* 49(4), S. 641-668.
- Dalton, Russell J. (2004): *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford/New York: Oxford University Press, S. 21-48.
- Deth, Jan W. van (2009): Politische Partizipation. In: Kaina, Viktoria/Römmele, Andrea (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 141-161.
- Eicher, Claudia/Beichelt, Timm (2006): Osteuropa, in: Merkel, Wolfgang/Puhle, Hans-Jürgen/Croissant, Aurel/Thiery, Peter: *Defekte Demokratien. Band 2: Regionalanalysen*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 295-364.
- Gerring, John/Thacker, Strom C./Moreno, Carola (2009): Are Parliamentary Systems Better? In: *Comparative Political Studies* 42 (3), S. 327-359.
- Koos, Sebastian (2012): What Drives Political Consumption in Europe? A Multi-Level Analysis on Individual Characteristics, Opportunity Structures and Globalization. In: *Acta Sociologica* 55 (1), S. 37-57.
- Lauth, Hans-Joachim (2010): Regimetypen: Totalitarismus – Autoritarismus – Demokratie. In: ders. (Hrsg.): *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 95-116.
- Lauth, Hans-Joachim/Winkler, Jürgen R. (2010): Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In: Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 39-72.
- Lijphart, Arend (1999): *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. New Haven: Yale University Press.
- Linder, Wolf (2009): Das politische der Schweiz. In: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): *Die politischen Systeme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 567-606.
- Linz, Juan (1990): The Perils of Presidentialism, *Journal of Democracy* 1 (1), S. 51-69.
- Merkel, Wolfgang (2010): *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

- Müller-Rommel, Ferdinand (2008): Demokratiemuster und Leistungsbilanz von Regierungen: Theorie, Methode und Kritik an Arend Lijpharts "Patterns of Democracy", Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft 1 (2), S. 1-17.
- Nohlen, Dieter (2010): Wahlen und Wahlsysteme. In: Lauth, Hans-Joachim (Hg.), Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 237-263.
- Seeger, Sarah (2008): Die Institutionen- und Machtarchitektur der Europäischen Union mit dem Vertrag von Lissabon. In: Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Lissabon in der Analyse. Der Reformvertrag der Europäischen Union. Baden-Baden: Nomos, S. 63-98.
- Sieberer, Ulrich (2010): Behavioral Consequences of Mixed Electoral Systems: Deviating Voting Behavior of District and list MPs in the German Bundestag, Electoral Studies 29 (3): 484-496.
- Stolle, Dietlind/Hooghe, Marc (2006): Consumers as political participants? Shifts in political action repertoires in Western societies. In: Micheletti, Michele/Follesdal, Andreas/Stolle, Dietlind (Hrsg.): Politics, products, and markets: Exploring political consumerism past and present. Transaction Press: New Brunswick, S. 265–288.
- Stratmann, Thomas/Baur, Martin (2002): Plurality Rule, Proportional Representation, and the German Bundestag: How Incentives to Pork-barrel Differ across Electoral Systems, American Journal of Political Science 46 (3): 506-514.
- Westle, Bettina (2009): Das klassische Konzept der Politischen Kultur. In: Westle, Bettina/Gabriel, Oscar W. (Hrsg.): Politische Kultur. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos, S. 13-23.

Allgemeine Literaturempfehlungen

- Boix, Carles/Stokes, Susan C. (Hrsg.) (2005): The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Caramani, Daniele (Hrsg.) (2011): Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Clark, William Roberts/Golder, Matt/Nadenichek Golder, Sona (2012): Principles of Comparative Politics. 2. Auflage. Thousand Oaks: Sage CQ Press.
- Goodin, Robert E./Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.) (2009): The Oxford Handbook of Political Science. Oxford: Oxford University Press.
- Landman, Todd (Hrsg.) (2009): The Sage Handbook of Comparative Politics. London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. (2010): Foundations of Comparative Politics. Democracies of the Modern World. 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.
- Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare (2011): Comparative politics: A theoretical framework. 6. Auflage. New York: Longman.

Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare (2012): Comparative Politics today. A World View. 10., aktualisierte Auflage. New York: Longman.

Forschungsdesign und Methoden

King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press.

Landman, Todd (2008): Issues and Methods in Comparative Politics. An Introduction. 3. Auflage. London/New York: Routledge.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2009): Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Marsh, David / Stoker, Gerry (2002): Theory and Methods in Political Science. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Pennings, Paul/Keman, Hans/Kleinnijenhuis, Jan (2006): Doing research in Political Science. An Introduction to Comparative Methods and Statistics. 2. Auflage. London: Sage.

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2011): Methoden der empirischen Sozialforschung. 9., aktualisierte Auflage. München: Oldenbourg.

Lexika und Wörterbücher

Calhoun, Craig (Hrsg.) (2002): Dictionary of the Social Sciences. Oxford/New York: Oxford University Press.

Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud (Hrsg.) (2007): Lexikon der Politik: Hundert Grundbegriffe. Stuttgart: Reclam.

Krieger, Joel (Hrsg.) (2001): The Oxford Companion to the Politics of the World. 2. Auflage. Oxford/New York: Oxford University Press.

McLean, Iain/Alistair McMillan (Hrsg.) (2009): The Concise Oxford Dictionary of Politics. Oxford/New York: Oxford University Press.

Nohlen, Dieter (Hrsg.) (2007): Kleines Lexikon der Politik. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. München: C. H. Beck.

Schmidt, Manfred G. (2010): Wörterbuch zur Politik. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.